

Gründlich grundiert

Triflex Cryl Primer 280 beugt Pinholes im Beton effektiv vor

Minden, 3. Juni 2020. Mineralische Untergründe wie Beton verursachen bei der Applikation einer flüssigen Beschichtung aufgrund ihrer Porenstruktur oftmals Blasenbildung. Platzen diese sogenannten Pinblister auf, entstehen Pinholes: stecknadelkopfgroße Löcher, durch die sich Feuchtigkeit ihren Weg in die Konstruktion bahnen und dort zu Schäden führen kann. Um die Bildung von Pinholes zu verhindern und die Unversehrtheit der Beschichtung zu gewährleisten, bedarf es einer speziellen Untergrundvorbehandlung. Eine geeignete Lösung dafür ist der Triflex Cryl Primer 280 auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA).

Zurückzuführen ist der Prozess der Blasenbildung bei Betonuntergründen auf ein Konzentrationsgefälle, das in den durch die Beschichtung verschlossenen Poren herrscht. So kommt es zum Verdampfen flüchtiger Stoffe, zum Beispiel Wasser, und damit verbunden steigt der Partialdruck des Wasserdampfes an. Das Ergebnis ist ein Überdruck im Porenraum, der sich durch die Ausbildung einer Aufwölbung, sprich einer Blase, abbaut. Platzen diese auf, verbleibt ein Pinhole – eine potenzielle Schadstelle, welche die Funktionalität der Beschichtung einschränkt.

Mittels einer Untergrundvorbehandlung mit dem Triflex Cryl Primer 280 kann die Entstehung von Pinholes erfolgreich vermieden werden. Die Grundierung ist ein 2-komponentiges Produkt, das frei von

Herausgeber:
TRIFLEX GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
D-32423 Minden
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
<http://www.triflex.de>
E-Mail: info@triflex.de

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Sarah Opitz-Vlachou
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 731
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
E-Mail: sarah.opitz@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
<http://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten

Lösungsmitteln und niedrigviskos ist. Das PMMA und der Katalysator sind binnen weniger Minuten angemischt und fertig für die Applikation. Diese ist auch bei niedrigen Oberflächen- und Umgebungstemperaturen von mindestens 0 °C möglich. Bei der Behandlung von Pinholes empfiehlt Triflex den Materialverbrauch zu erhöhen: Statt der sonst üblichen 0,40 kg/m² sollte ein Minimum von 0,8 kg/m² auf glatten, ebenen Flächen verarbeitet werden. Der Auftrag erfolgt dabei in zwei Arbeitsschritten, wobei mit dem zweiten Schritt nach Ausbildung einer klebefreien Oberfläche begonnen werden kann. Da es sich um ein schnell reaktives Harz handelt, kann eine zügige Weiterverarbeitung im Sinne eines wirtschaftlichen Projektablaufs erfolgen.

(2.120 Zeichen)

Triflex, ein Unternehmen der bauchemischen Industrie, ist europaweit führend in der Entwicklung und Anwendung von qualitativ hochwertigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen auf Basis von Flüssigkunststoff. Die hochwertigen Systemlösungen, z. B. für Flachdächer, Balkone, Parkdecks und Infrastruktur sowie für die Markierung von Straßen und Radwegen sind seit 40 Jahren praxiserprobt. Um bestmögliche Planungs- und Verarbeitungssicherheit zu gewährleisten, bietet Triflex seinen Kunden eine ausführliche Beratung und intensive Unterstützung an. Der Mindener Hersteller arbeitet ausschließlich im Direktvertrieb mit speziell geschulten Handwerkern zusammen. Gemeinsam mit dem verarbeitenden Fachbetrieb entwickelt Triflex maßgeschneiderte Lösungen für einen optimalen Projekterfolg. Triflex ist ein Unternehmen der Follmann Chemie Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.triflex.com.

Herausgeber:
TRIFLEX GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
D-32423 Minden
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
<http://www.triflex.de>
E-Mail: info@triflex.de

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Sarah Opitz-Vlachou
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 731
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
E-Mail: sarah.opitz@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
<http://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten